

**I N H A L T S V E R Z E I C H N I S**

- 0        **Einleitung: Zielsetzung und Vorgehensweise**..... 1
- 1        **Legitimation der curricularen Erweiterungsarbeit**..... 5
  - 1.1      **Umweltsituation als curriculare Legitimationsbasis**..... 7
  - 1.2      **Interdependenzen zwischen sozio-ökonomischem und ökologischem System und der Umweltbezug wirtschaftlichen Handelns als curriculare Begründungsansätze**..... 9
  - 1.3      **Gesellschaftlicher Wertewandel als curricularer Legitimationsindikator**..... 11
  - 1.4      **Umwelt- und Bildungspolitik als curriculare Legitimationsquellen**..... 14
    - 1.4.1    **Umweltpolitische Zielvorstellungen der Bundesregierung**..... 15
    - 1.4.2    **Die umweltpolitischen Konzeptionen der Parteien**..... 17
    - 1.4.3    **Umweltbewußtsein als bildungspolitische Zielgröße zwischen Anspruch und Wirklichkeit**..... 22
  - 1.5      **Die Bestandsevaluation der Volkswirtschaftslehrerichtlinien des Berufsfeldes Wirtschaft und Verwaltung der Berufsschule als curriculare Legitimationsbasis**..... 27
- 2        **Die ökologische Orientierung der Nationalökonomie: Eine kritische Rezeption der volkswirtschaftlichen Dogmengeschichte**..... 35
  - 2.1      **Natur und Umwelt in der vor-klassischen Ökonomie**..... 38
    - 2.1.1    **Das Beziehungsgefüge Mensch - Natur in den Lehrmeinungen von ARISTOTELES bis HOBBS**..... 40
    - 2.1.2    **Zusammenfassung und didaktische Konsequenzen für die Inhalte des Volkswirtschaftslehreunterrichts**..... 47

2.2	Der Faktor Natur in der klassischen politischen Ökonomie.....	50
2.2.1	Der Faktor Natur in den klassischen Lehren von LOCKE, SMITH, RICARDO.....	53
2.2.2	Natur als wertbildende Kraft bei QUESNAY.....	61
2.2.3	Kritische Zusammenfassung und Folgerungen für den Volkswirtschaftslehreunterricht.....	65
2.3	Der Faktor Natur in der marxistischen Ökonomie.....	67
2.3.1	Der Naturwert in der Lehre von MARX.....	69
2.4	Der Faktor Natur zwischen Grenznutzenschule und Wohlfahrtsökonomie.....	74
2.4.1	Natur und Naturwert in der Grenznutzentheorie.....	76
2.4.2	Natur und Naturwert zwischen Neoklassik und älterer Wohlfahrtsökonomie.....	81
2.4.3	Das Umweltproblem in der neoklassisch geprägten Umweltökonomie.....	93
2.4.4	Kritische Würdigung und inhaltliche Konsequenzen für den Volkswirtschaftslehreunterricht.....	99
2.5	Natur und Umwelt in der ökosozialen Theorie des Institutionalismus.....	108
2.5.1	Die Bedeutung des ökologischen Systems bei den Neoinstitutionalisten.....	110
2.5.2	Die institutionalistisch geprägte Umweltökonomie.....	117
2.5.3	Kritische Würdigung und Folgerungen für die curriculare Erweiterungsarbeit.....	122
3	Die ökologische Orientierung der Wirtschaftsdidaktik: Eine kritische Analyse wirtschaftsdidaktischer Konzeptionen.....	127
3.1	Systemorientierung als didaktisches Leitprinzip.....	128
3.1.1	Der systemorientierte Didaktikansatz.....	129
3.1.2	Kritische Würdigung des systemorientierten Didaktikansatzes.....	134
3.2	Handlungsforschung und Lernpsychologie als Leitprinzipien didaktischer Konzeptionen.....	139

3.2.1	Der handlungsorientierte Didaktikansatz...	140
3.2.2	Kritische Würdigung der handlungsorientierten Ansätze.....	146
3.3	Entscheidungstheorie und Didaktik.....	149
3.3.1	Die entscheidungsorientierte Didaktik.....	152
3.3.2	Kritische Würdigung der entscheidungsorientierten Didaktik.....	155
3.4	Die Kognitionspsychologie als Grundlage der problemlösungsorientierten Didaktik...	159
3.4.1	Die problemlösungsorientierte Didaktik....	161
3.4.2	Kritische Beurteilung der problemlösungsorientierten Didaktik.....	166
3.5	Qualifikationsorientierung als didaktisches Leitkonzept.....	168
3.5.1	Die qualifikationsorientierte curriculumstrategische Didaktik.....	169
3.5.2	Kritische Würdigung der qualifikationsorientierten Didaktik.....	173
3.6	Paradigmenwechsel und Ökopädagogik als Leitlinien der Wirtschaftsdidaktik.....	175
3.6.1	Die zukunftsorientierten Wirtschaftsdidaktiken.....	180
3.6.2	Kritische Beurteilung der zukunftsorientierten Ansätze.....	190
4	<b>Ein curriculares Modell für einen ökologisch erweiterten Volkswirtschaftslehreunterricht für das Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung der Berufsschule.....</b>	<b>194</b>
4.1	Die curriculare Bedingungsanalyse.....	195
4.2	Qualifikationsermittlung für einen ökologisch erweiterten Volkswirtschaftslehreunterricht.....	199
4.3	Didaktische Relevanzprinzipien für das ökologisch erweiterte Volkswirtschaftslehrecurriculum.....	203
4.3.1	Curriculare Relevanzprinzipien (Makroebene).....	204
4.3.1.1	Prinzip der Wissenschaftsorientierung.....	205
4.3.1.2	Prinzip der ökonomischen Handlungsorientierung.....	207

4.3.1.3	Prinzip der theoretischen ökologischen Betrachtungsperspektiven .....	208
4.3.1.4	Prinzip der ganzheitlichen Vernetzung und Zirkulation .....	209
4.3.1.5	Prinzip der konfligierenden Rationalitäten .....	213
4.3.2	Unterrichtliche Relevanzprinzipien (Mikroebene) .....	215
4.3.2.1	Prinzip der Problemorientierung .....	216
4.3.2.2	Prinzip der Subjektorientierung .....	217
4.3.2.3	Prinzip der stufenweisen Horizont-erweiterung .....	218
4.4	Lerninhalte des ökologisch erweiterten Volkswirtschaftslehrecurriculums .....	218
4.5	Methoden und Medien des ökologisch erweiterten Volkswirtschaftslehrecurriculums .....	242
4.5.1	Simulationsverfahren .....	244
4.5.1.1	Das Rollenspiel .....	245
4.5.1.2	Die Fallstudie .....	247
4.5.1.3	Das Planspiel .....	249
4.5.1.4	Die Computersimulation .....	251
4.5.1.5	Das Szenario .....	254
4.5.2	Zukunftswerkstätten .....	256
4.5.3	Der Medieneinsatz als curriculare Entscheidung .....	257
4.6	Evaluationskriterien für die empirische Überprüfung des erweiterten Volkswirtschaftslehrecurriculums .....	259
4.6.1	Evaluation auf der Mikroebene .....	259
4.6.2	Evaluation auf der Makroebene .....	260
4.6.3	Der curriculare Evaluationsplan .....	261
5	Schlußbetrachtung .....	266
	Literaturverzeichnis .....	VII

V

V E R Z E I C H N I S   D E R   A B B I L D U N G E N

Abbildung 1 : Die dem curricularen Erweiterungsprojekt zugrundeliegende curriculare Strategie.....	4
Abbildung 2 : Die fünf Legitimationsquellen des curricularen Erweiterungsprojekts.....	6
Abbildung 3 : Ursachen des Umweltproblems in Anlehnung an WICKE.....	97
Abbildung 4 : Instrumente der Umweltpolitik nach WICKE.....	98
Abbildung 5 : KLIPPERTs wirtschaftsdidaktische Matrix zur Lerninhaltsfindung.....	164
Abbildung 6 : Curriculares Strategiemodell nach REETZ.....	171
Abbildung 7 : Erwerb ökologischer Handlungskompetenz nach FIETKAU / KESSEL.....	179
Abbildung 8 : Alternatives und herrschendes wirtschaftsdidaktisches Paradigma im Vergleich.....	184
Abbildung 9 : Stufen der didaktischen Segmentierung des ökologischen Problemrahmens bei BUDDENSIEK.....	188
Abbildung 10: Beziehungsgefüge Fachdidaktik und Fachwissenschaften.....	206
Abbildung 11: Die Vernetzung und Zirkulation zwischen den ökonomischen Handlungen.....	211

Abbildung 12: Die Vernetzung zwischen den theoretischen ökologischen Betrachtungsperspektiven.....	212
Abbildung 13: Didaktische Selektion durch die makrodidaktischen Relevanzprinzipien.....	215
Abbildung 14: Die curricularen Relevanzprinzipien und ihre Beziehung zueinander.....	220
Abbildung 15: Matrix zur Lerninhaltsfindung auf der Grundlage der curricularen Relevanzprinzipien.....	221
Abbildung 16: Themenkreise und Themensektoren des ökologisch erweiterten Volkswirtschaftslehre-curriculums.....	223/224
Abbildung 17: Matrix der didaktisierten bzw. problematisierten Lerninhalte des ökologisch erweiterten Volkswirtschaftslehre-curriculums.....	240/241
Abbildung 18: Die Aktions- und Sozialformen des Unterrichts.....	242/243
Abbildung 19: Schwerpunkte der methodischen Varianten der Fallstudie.....	248
Abbildung 20: Evaluationsraster für den curricularen Kontext.....	263
Abbildung 21: Evaluationsraster zum curricularen Entwicklungsprozeß und zum Curriculumprodukt.....	264
Abbildung 22: Evaluationsraster zur Wirkung des Curriculums.....	265